



Regionale Vertragslandwirtschaft

Bern

Projektinformation

Ursprung und Geschichte

Im November 2008 hat Rudi Beerli von Uniterre an einer von attac Bern organisierten Veranstaltung die Agriculture Contractuelle de Proximité (ACP), wie sie in der Romandie bereits in 24 Projekten existiert, vorgestellt. Daraus erwuchs die Idee, in der Region Bern ein ähnliches Projekt zu lancieren.



Nach Bildung einer Arbeitsgruppe „Regionale Vertragslandwirtschaft“, die offen zur Teilnahme aufrief, wurde schrittweise ausgehandelt, welche Bedingungen ein solches Projekt in der Region Bern erfüllen soll.

Inhalt und Ausgestaltung der Regionalen Vertragslandwirtschaft

Primär geht es bei der regionalen Vertragslandwirtschaft darum, die grundlegende Funktion der Landwirtschaft - die Bevölkerung zu ernähren - sowohl an den Bedürfnissen der Gesellschaft auszurichten als auch den BäuerInnen faire Einkommen zu garantieren.



Hauptziele umfassen Folgendes:

- *saisonale, regionale und gentechfreie Produkte*
- *faire Preise für ProduzentInnen*
- *Produktqualität vor Produktmenge*
- *Vernetzung zwischen ProduzentInnen und KonsumentInnen*
- *Soziale und ökologische Nachhaltigkeit*
- *Verwertung der gesamten Produktion (keine Überschüsse)*
- *Konkrete ökonomische Alternative zur Agrarpolitik 2011*
- *Weiterentwicklung der kleinbäuerlichen Betriebe*



Zur Umsetzung dieser Ziele schliessen ProduzentInnen und KundInnen untereinander einen Vertrag ab der festlegt, zu welchem Preis und in welcher Regelmässigkeit Lebensmittel geliefert werden sollen.



Menge, Qualität (Produktionsart), Lieferungsrythmus und gemeinsam getragenes Produktionsrisiken sind dabei so geregelt, dass sowohl den BäuerInnen als auch den KundInnen ein fairer, im Voraus fixierten Preis für saisonale, regionale und gentechfreie Produkte gewährleistet wird.

Aktueller Projektstand

In enger Zusammenarbeit mit Uniterre plant die Arbeitsgruppe „Regionale Vertragslandwirtschaft“ ein ProduzentInnentreffen, an dem interessierte BäuerInnen über die Rahmenbedingungen eines solchen Projektes informiert werden. Ein konkretes Fallbeispiel aus der Westschweiz, welches von den InitiantInnen vorgestellt wird, soll zur Klärung von Fragen beitragen.



Ziel der Veranstaltung ist es, ProduzentInnen für das regionale Vertragslandwirtschaftsprojekt Bern zu gewinnen, um anschliessend in einer Kerngruppe das Projekt auszuarbeiten.

Kontakt:

*Arbeitsgruppe „Regionale Vertragslandwirtschaft
Bern“*

c/o Attac Bern

Postfach 250

3000 Bern 9

landwirtschaft@attac-bern.ch

www.attac-bern.ch

079 249 75 54